

**Niederschrift über die 29. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, 21. Februar 2024  
im Bürgerhaus Gambach Nr. 29/2024**

- 1**            **Mitteilungen**  
a)        des Stadtverordnetenvorstehers  
b)        des Magistrats

**TEIL A – ohne Beratung**

- 2**            **Haushaltsplan mit Investitionsprogramm 2024**  
a)        Bericht des Haupt- und Finanzausschusses  
b)        Beschlussfassung

**TEIL B – mit Beratung**

- 3**            **Antrag der SPD Fraktion vom 02.02.2024 zur Erstellung eines Masterplanes  
für das Sportplatzareal im Stadtteil Gambach**  
a)        Bericht des Magistrats  
b)        Beratung  
c)        Beschlussfassung

- 4**            **Antrag der CDU Fraktion vom 07.02.2024 zur Gewährung eines  
Haushaltsbudgets für die Ortsbeiräte**  
a)        Bericht des Magistrats  
b)        Beratung  
c)        Beschlussfassung

- 5**            **Antrag der CDU Fraktion vom 07.02.2024 zur Umrüstung der LED  
Beleuchtung in städtischen Einrichtungen**  
a)        Bericht des Magistrats  
b)        Beratung  
c)        Beschlussfassung

- 6**            **Antrag der CDU Fraktion vom 07.02.2024 zur Umsetzung von Sonnenschutz  
an städtischen Spielplätzen**  
a)        Bericht des Magistrats  
b)        Beratung  
c)        Beschlussfassung

## Anwesenheit:

### I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer  
Erster Stadtrat Lothar Düringer  
Stadtrat Carsten Bolz  
Stadtrat Wolfgang Fitzthum „e“  
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt  
Stadtrat Heinz Reuhl  
Stadträtin Cornelia Scheurich  
Stadtrat Hagen Vetter „e“

### II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Dallmann, Patrick	17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan	10 Haberla, Thorben	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander	11 Hoerschelmann, Klaus	19 Hoppe, Richard „e“
04 Kaiser, Stefan	12 Laspoulas, Haris	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel	13 Müller, Matthias	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten „e“	14 Schwab, Norbert „e“	22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas	15 Trivilino, Andrea „e“	23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen	16 Tschertner, Manfred	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

**H+F**  
**BÖP**  
**JSK**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den 1. Stadtrat a.D. Gernot Heck. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Beschlussfähigkeit bei **19 anwesenden Stadtverordneten** wird festgestellt.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner teilt mit, dass er vor der Sitzung die Fraktionsvorsitzenden darüber informiert habe, dass er TOP 2 von Teil A – ohne Beratung an das Ende von Teil B – mit Beratung verschoben habe. Dies begründet er u.a. mit den widersprüchlichen Rechtsauffassungen und juristischen Konflikten im Zusammenhang mit dem Antrag der CDU zur Einstellung eines Haushaltsbudgets für die Ortsbeiräte. Tschertner verweist auf entsprechende Paragraphen in der HGO und der Gemeindehaushaltsverordnung vom 02.07.2013, die den Ausschluss von Verfügungsmitteln für Ortsbeiräte festlegen. Dem folgten die Münzenberger Gremien mit entsprechenden Beschlüssen (Magistrat 13.08.2013 und Stadtverordnetenversammlung 10.09.2013). Dies wurde den Ortsbeiräten seinerzeit schriftlich mitgeteilt.

### **TOP 1 a)**

Es liegen keine Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers vor.

## **TOP 1 b)**

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

## **TEIL A – ohne Beratung -**

entfällt

## **TEIL B – mit Beratung**

### **TOP 2 a) ALT 3 a)**

In Vertretung des Fraktionsvorsitzenden Norbert Schwab erläutert Patrick Dallmann für die SPD Fraktion den Antrag zur Erstellung eines Masterplans für das Sportplatzareal in Gambach. Der vollständige Antrag mit ausführlicher Begründung ist online einsehbar. Ergänzend führt Patrick Dallmann aus, dass die SPD fordert, Planungskosten in Höhe von 20.000 € in den Haushalt einzustellen.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetensitzung möge den Magistrat damit beauftragen einen Masterplan für das Sportplatzareal in Gambach unter Beteiligung der Sportplatz nutzenden Vereine und des Ortsbeirates Gambach zu erstellen. Hierfür sollen Mittel in Höhe von 20.000 € im Haushalt eingestellt werden.

### **TOP 2 b) ALT 3 b)**

Für den Magistrat begrüßt BGMIn Dr. Isabell Tammer den Antrag der SPD. Es reichten allerdings nach Ansicht des Magistrats Mittel in Höhe von 15.000 € für das Vorhaben aus, daher sollte die einzustellende Summe 15.000 € betragen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg begrüßt ebenfalls den Antrag. Er fordert ergänzend die Einbindung des Schulträgers und den Verweis des Antrags in den BÖP zur weiteren Beratung.

Dem widerspricht CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise. Er hält es für sinnvoller, erst den erarbeiteten Masterplan im Ausschuss zu beraten. Dem schließt sich sein Fraktionskollege Dirk Eiser an.

Patrick Dallmann teilt mit, dass der Schulträger nach seinen Erfahrungen als Elternbeirat kein Interesse an der Nutzung des Sportplatzareals (z.B. für Bundesjugendspiele) hat. Derzeit werden an der Johanniterschule keine klassischen Sportwettkämpfe ausgetragen. Für die SPD Fraktion signalisiert Patrick Dallmann das Einverständnis mit den vom Magistrat niedriger angesetzten Planungskosten.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner lässt zunächst über den Antrag der FWG-Fraktion zur Überweisung des Antrags in den BÖP abstimmen:

Der Antrag wird bei wird bei **6 Ja-Stimmen** und **13 Nein-Stimmen** abgelehnt.

### **TOP 2 c) ALT 3 c)**

#### Beschlussfassung:

Der Antrag wird bei **13 Ja-Stimmen** und **6 Enthaltungen** mit der Änderung „Es sollen Planungskosten in Höhe von 15.000 € in den Haushalt eingestellt werden.“ angenommen.

### **TOP 3 a) ALT 4. a)**

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise erläutert den Antrag zum Haushaltsbudget für Ortsbeiräte. Der vollständige Antrag mit ausführlicher Begründung ist online einsehbar.

Heise informiert, der CDU seien die Vorgaben der HGO und die Beschlüsse von 2013 bekannt. Dennoch wolle man das Thema nach fast 11 Jahren erneut aufgreifen. Er nennt u.a. mit Cölbe, Herborn und Altstadt hessische Kommunen, die inzwischen ihren Ortsbeiräten ein Haushaltsbudget einräumen. In weiteren Kommunen sei dies in Planung.

Heise hält das für einen wichtigen Ausdruck von Wertschätzung und Unterstützung der essenziellen Arbeit der Ortsbeiräte. Die Rechtsprüfung seitens der CDU habe zudem ergeben, dass eine Einrichtung eines Haushaltsbudgets für Ortsbeiräte rechtskonform sei.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt, den Ortsbeiräten in den vier Stadteilen jeweils ein Budget im Haushalt 2024 von 1.000 € zu gewähren und angepasst in die künftigen Haushaltsplanungen aufzunehmen. Der Magistrat wird beauftragt, eine entsprechende Richtlinie zu erarbeiten, über die spätestens in der Waldsitzung 2024 abgestimmt werden soll. Das vorgesehene Budget wird im Haushalt bis zur Verabschiedung der Richtlinie mit einem Sperrvermerk versehen.

#### **TOP 3 b) ALT 4 b)**

BGMin Dr. Tammer teilt mit, dass sich seit 2013 nichts an der geltenden Rechtslage geändert hat. Verfügungsmittel für Ortsbeiräte sind im Haushaltsrecht gem. HGO ausgeschlossen. Das fehlende eigene Budget untergrabe nicht die Wichtigkeit der Arbeit der Ortsbeiräte. Ihre Anliegen werden immer angehört und Anregungen umgesetzt. Das Vorgehen anderer Kommunen, die ihren Ortsbeiräten Haushaltsmittel zur Verfügung stellen, ist nach Einschätzung von BGMin Dr. Tammer nicht rechtskonform.

BGMin Dr. Tammer kündigt ihren Widerspruch an, sollten die Stadtverordneten dem Antrag der CDU folgen.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise fordert BGMin Dr. Tammer auf, der CDU die Rechtsbegründung schriftlich zukommen zu lassen, damit seine Fraktion diese juristisch prüfen lassen könne.

Da die CDU Fraktion die Rechtslage anders beurteilt, zieht die CDU ihren Antrag nicht zurück.

BGMin Dr. Tammer verweist erneut auf die ihrer Ansicht nach eindeutige Rechtslage. Persönlich stimmt sie den Argumenten Heises zu. Da sie in ihrem Amtseid die Einhaltung der geltenden Gesetze geschworen habe, bliebe ihr aber in diesem Fall nur der Widerspruch, sollte der Beschluss angenommen werden.

Matthias Müller (SPD Fraktion / Ortsvorsteher Trais) hält ein solches Budget für eine Erleichterung der Arbeit der Ortsbeiräte. Er signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Alexander Heise weist nachdrücklich daraufhin, dass die CDU **KEINE Verfügungsmittel**, sondern ein **Haushaltsbudget** für die Ortsbeiräte beantragt. Das sei juristisch ein großer Unterschied.

Heise beantragt eine namentliche Abstimmung über den Antrag der CDU.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner fragt nach, ob der Magistrat berechtigt sei, die von der CDU beantragte Richtlinie zu erstellen.

Zur Vorgehensweise schlägt CDU Fraktionsvorsitzender Alex Heise vor, dass der Magistrat eine Vorlage für eine Richtlinie erarbeitet und diese nach Beratung im H+F unter Einbindung der Ortsbeiräte zur Abstimmung an die Stadtverordneten geht.

Für die FWG beantragt Fraktionsvorsitzender Ronald Berg eine Sitzungsunterbrechung.

#### **20:36-20:41 Uhr - Sitzungsunterbrechung**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner fragt BGMin Dr. Tammer, ob sie bei ihrem angekündigten Widerspruch im Fall einer Annahme des Antrags bleibt. BGMin Dr. Tammer bejaht dies. Nichtsdestotrotz könne über den Haushalt als Ganzes abgestimmt werden, die Freigabe des Haushalts insgesamt werde von ihrem Widerspruch nicht berührt.

Es folgt die namentliche Abstimmung:

Nr.	Name	Partei	Entschuldigt	JA	NEIN	Enthaltung
1.	Berg, Ronald	FWG				X
2.	Dallmann, Patrick	SPD		X		
3.	Düringer, Otfried	FWG				X
4.	Eiser, Dirk	CDU		X		
5.	Grieb, Stefan	CDU		X		
6.	Haberla, Thorben	SPD		X		
7.	Heise, Alexander	CDU		X		
8.	Hoerschelmann, Klaus	SPD		X		
9.	Hoppe Richard	FWG	X			
10.	Kaiser, Stefan	CDU		X		
11.	Laspoulas, Haris	SPD		X		
12.	Müller, Matthias	SPD		X		
13.	Rasser, Daniel	CDU		X		
14.	Reisinger, Vera	FWG				X
15.	Schaback, Armin	FWG			X	
16.	Schwab, Norbert	SPD	X			
17.	Schepp, Thorsten	SPD	X			
18.	Trivilino, Andrea	SPD	X			
19.	Tschertner, Manfred	SPD		X		
20.	Voigt, Meike	FWG				X
21.	Wagner-Glaum, Birgit	FWG				X
22.	Werner, Tim Niklas	CDU		X		
23.	Zeiß, Hans-Jürgen	CDU				x
<b>Ergebnis</b>			4	12	1	6

Der Scan des Originals liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei.

#### **TOP 3 c) ALT 4 c)**

##### Beschlussfassung:

Der Antrag wird bei **12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** und **6 Enthaltungen** angenommen.

**BGMin Dr. Isabell Tammer widerspricht unmittelbar dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Der Widerspruch in schriftlicher Form folgt.**

#### **TOP 4 a) ALT 5 a)**

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise erläutert den Antrag zur „Umrüstung der LED-Beleuchtung städtischer Einrichtungen“. Der vollständige Antrag mit ausführlicher Begründung ist online einsehbar.

Alexander Heise verweist in seinen Ausführungen zusätzlich auf mangelhafte Ergebnisse bei einem reinen 1:1 Tausch von Leuchtmitteln. Er führt als Beispiel hierzu die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED an. Bei einem 1:1 Tausch werden unterschiedliche technische Anforderungen nicht berücksichtigt.

##### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt in den nächsten drei Jahren die Beleuchtungseinrichtungen in kommunalen Liegenschaften und in deren Verantwortung auf LED-Technik zeitgemäß umzurüsten.

#### **TOP 4 b) ALT 5 b)**

BGMin Dr. Tammer teilt mit, dass der Magistrat eine zentrale Umrüstung für verzichtbar hält. Die LED Umrüstung soll weiter wie bisher im laufenden Betrieb erfolgen. Und zwar dann, wenn die vorhandene Beleuchtung defekt ist und ausgetauscht werden muss. Sie verweist auf die so bereits vollständig erfolgte Umrüstung des Hallenbereichs der Sporthalle Münzenberg und der zu 90% erfolgten Umrüstung der Kita Taubenhäuser auf LED Beleuchtung. Funktionierende Lampen auszutauschen und zu entsorgen hält der Magistrat nicht für nachhaltig.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

#### **TOP 4 c) ALT 5 b)**

##### Beschlussfassung:

Der Antrag wird bei **12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** angenommen.

#### **TOP 5 a) ALT 6 a)**

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise erläutert den Antrag zur „Umsetzung Sonnenschutz Spielplätze“. Der vollständige Antrag mit ausführlicher Begründung ist Online einsehbar.

##### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beauftragt den Magistrat mit Umsetzung des Sonnenschutzes zum Beispiel mittels Sonnensegel auf Spielplätzen in der Stadt bis zum Juni 2024 .Die Mittel aus den genehmigten Haushalten der letzten Jahre sollen dazu abgerufen und genutzt werden.

#### **TOP 5 b) Alt 6 b)**

BGMin Dr. Tammer teilt mit, dass die Umsetzung durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bereits für 2023 geplant war, aber an Personalengpässen und unvorhergesehenen Verschiebungen bei der Projektpriorisierung scheiterte. Für 2024 ist sie vorsichtig optimistisch, das Projekt abschließen zu können. Tammer sieht allerdings die verpflichtende Fristsetzung kritisch.

Patrick Dallmann (SPD-Fraktion) sieht die Fristsetzung ebenfalls kritisch. Allerdings seien dauernde Verschiebungen auch schlecht. Er fordert die Beauftragung von Fremdfirmen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Heise teilt mit, die CDU bleibe bei der Fristsetzung. Man habe zu oft die Erfahrung gemacht, dass Projekte ohne verpflichtende Fristen nicht erledigt würden. Auch er fordert den Einsatz von Fremdfirmen bei Bedarf – unter Inkaufnahme einer Verteuerung des Projekts.

#### **TOP 5 c) ALT 6 c)**

##### Beschlussfassung:

Der Antrag wird bei **17 Ja-Stimmen** und **2 Enthaltungen** angenommen.

#### **TOP 6 a) ALT 1 a)**

Für den H+F informiert Ronald Berg (Vorsitzender H+F) über die Ergebnisse der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.02.2024 im Bürgerhaus Gambach. Die vollständige Niederschrift ist online einsehbar.

##### Beschlussvorschlag:

Der H+F empfiehlt Ergebnishaushalt, Stellenplan, Investitionsprogramm und Haushaltssatzung **einstimmig** zur Annahme.

#### **TOP 6 b)**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner weist daraufhin, dass offene Punkte im Bereich Ergebnishaushalt (Mittel für die Ortsbeiräte) und im Bereich Investitionsprogramm (Umrüstung auf LED Beleuchtung) im Laufe der Sitzung durch gefasste Beschlüsse bereits berücksichtigt wurden.

BGMin Dr. Isabell Tammer beantragt die Einstellung folgender Positionen in den Haushalt:

- Fördermittel für die Errichtung von PV Anlagen in Höhe von 30.000 €. Die Position soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, da die entsprechende Förderrichtlinie noch angepasst werden muss (s. entspr. Beschluss der StaVo vom 24.01.24).
- zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 € zur Installation von Wall-Boxen (E-Lade-Stationen) in den Stadtteilen Ober-Hörgern und Trais.
- Anhebung der städt. Sportförderung für Vereine von 5.000 € auf 10.000 €. zur Anschaffung langlebiger Sportgeräte (max. 20 % des Kaufpreises).

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise dankte allen an der Erstellung des Haushalts Beteiligten und lobte ausdrücklich die Form des im Zuge der gewünschten Verwaltungsdigitalisierung erstmals digital zur Verfügung gestellten Haushaltes.

Alexander Heise fragte nach, ob die E13 Stelle in der Verwaltung als wegfallend gekennzeichnet wird. Außerdem will er wissen, wie lange die E13 Stelle noch benötigt wird.

BGMin Dr. Tammer bejaht dieses und teilte mit, die E13 Stelle werde mindestens bis Ende 2024 benötigt, bei Bedarf auch länger. Der Wegfall soll aber gegen Ende des ersten Halbjahres 2025 möglich sein.

**TOP c) ALT 1 b)**

Beschlussfassung:

Der Beschlussvorschlag wird unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen und Ergänzungen bei **18 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung** angenommen.

Gefertigt am 22.02.2024

gez.

---

Heike Mühlenbruch  
Schriftführung



---

Manfred Tschertner  
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

## **Anlage 1**

### **Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:**

**HH-Vollzugsbericht (halbjährlich) – steht online**  
**Monitoring - steht online**

### **Baumaßnahmen im Stadtgebiet**

#### **Weehd**

Keller von Hartwig Alles feucht, Brunnchen vollgelaufen: Ursache ist die Tatsache, dass das Mauerwerk nun dichter und damit wasserundurchlässig ist, sodass der übliche Ablauf nicht mehr funktioniert. Nachbesserung durch Fa. Immo Herbst geplant

#### **Mauersanierung Jüdischer Friedhof Münzenberg**

Mittel wurden beim RP beantragt, allerdings wurde von der Sachbearbeiterin mitgeteilt, dass eine große Baumaßnahme in Frankfurt noch nicht abgeschlossen ist und dort alle aktuell zur Verfügung stehenden Mittel hinfließen.

#### **Spitalstraße 5**

Das Bistum Mainz fordert die Bestellung eines unabhängigen Gutachters, der noch nicht vor Ort war, weiter ist bislang nichts Neues bekannt.

#### **Sturmschaden Alter Bauhof neben FFW Gerätehaus, Bahnhofstraße**

Der Sturm hatte Wellplatten vom Dach gefegt. Schadenhöhe 410 Euro.

#### **Haus Schmittberger**

Es soll ein Pächter für den Garten gesucht werden.

#### **Fahrbahndecken-Sanierung**

Vorbesprechung mit Hessen-Mobil und dem Wetteraukreis zwecks Abstimmung Fahrbahndecken-Sanierung in der Kettermühlenstraße und Wetterstraße sowie der in diesem Zuge geplanten Sanierung der Wasserleitung.

#### **Sachstand Baugebiet „Wingerte“**

Asphaltdecke wird zu Zt. aufgebracht.

#### **Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019**

Bei dem Bürgerhaus Gambach und Marktplatz in Münzenberg sind die Machbarkeitsstudien in vollem Gang und wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis.

Bei dem „Platz an der Wetter“ in Trais hat der Eigentümer seine Zusage zum Verkauf der Fläche zurückgezogen, da sich das Verfahren mit der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde sehr in die Länge gezogen hat (Stichwort Landschaftsschutzgebiet „Auenlandschaft Wetterau“). Daher sind wir im Moment dabei, Alternativen zu prüfen und auszuarbeiten.



## **Personal**

Da die Stelle der Krippenleitung noch nicht besetzt werden konnte, wird übergangsweise die stellvertretende Leitung durch Frau Dietz, Kita-Leitung in der Kinderbrücke, unterstützt.

## **Endgerätezuschüsse**

In der letzten StaVo am 24.01.2024 wurden Anträge zum Endgerätezuschuss ausgegeben. Hier sind bislang 19 Rücklaufbögen in der Verwaltung eingegangen. Deadline der Rücklaufbögen ist der 29.02. Alle die bis zu diesem Zeitpunkt mitgeteilt haben, dass sie ihr eigenes Gerät weiter nutzen wollen, erhalten zum Ende des Quartals die erste Auszahlung des Zuschusses. Für alle Mandatsträger, die ein Endgerät der Stadt nutzen möchten, wird auf Grundlage der eingegangenen Rücklaufbögen zum 29.02. mit der Beschaffung der Geräte begonnen.

## **Städtepartnerschaft (Ronneburg)**

Bürgermeisterin Krimhild Leutloff hat zu ihrer Verabschiedung im Rahmen des Jahresempfanges für das WE 15.-17. März 2024 eingeladen.

Lt. Thüringischem Wahlgesetz darf sie mit Vollendung des 65. Lebensjahres nicht mehr als Bürgermeisterin antreten.

Eine Delegation von 5 Personen (Bürgermeisterin, Städtepartnerschaftsbeauftragter H. J. Zeiß, Stadtrat Hagen Vetter und stellv. StBI Markus Brückel) wird nach Ronneburg reisen.

## **Sonstiges**

### **Buss-Basalt**

In diesem Sommer werden noch einige naturschutzfachliche Aufgaben, die seitens der Oberen Naturschutzbehörde aufgegeben wurden abgearbeitet. Ansonsten wurden die eingereichten Unterlagen und Gutachten seitens der zuständigen Fachbehörden als schlüssig und ausreichend beurteilt. Wenn alles bearbeitet und die Vollständigkeit der Unterlagen seitens der verfahrensführenden Bergbehörde festgestellt wurde, wird dann die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Dies wird mit Sicherheit frühestens 2025 der Fall sein.

Bei der Rückverfüllung des Tagebaus läuft alles planmäßig. Es gab bislang auch keine Auffälligkeiten im Rahmen der Eigen- und Fremdüberwachung. Es finden regelmäßig Begehungen mit der Bergaufsicht, der Oberen Wasser- und Naturschutzbehörde und von dort wird nach Aussage des Unternehmens immer wieder bestätigt, wie sorgfältig die Auflagen aus der Genehmigung beachtet werden.

Gleichzeitig werden darüber hinaus noch diverse freiwillige Maßnahmen für den Arten- und Biotopschutz getroffen.

## **Kommunale Wärmeplanung**

Gespräch mit Herrn Garhammer von der EVB Butzbach. Die EVB möchte signalisieren, dass die Stadt Münzenberg nicht vergessen ist und bei der anstehenden Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Butzbach berücksichtigt wird. Sobald ein entsprechendes Planungsbüro gefunden ist, werden Angebote erstellt, bei denen die Stadt Münzenberg die Option ziehen kann, sich an der Aufstellung des Konzeptes zu beteiligen.

Grundsätzlich steht hier von Seiten der OVAG das Angebot, diese Kommunale Wärmeplanung, die für die Kommunen in der Größe von Münzenberg erst für 2028 verpflichtend ist, durchzuführen.

## **Rückblick zu Veranstaltungen**

### **Holzversteigerung**

Die diesjährige Holzversteigerung war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, wenn auch der Absatz des angebotenen Holzes insgesamt deutlich zögerlicher war als im letzten Jahr, es wurde aber alles Holz verkauft. Ein Dank geht an dieser Stelle auch noch einmal an die Kirmesgemeinschaft, die das Event wieder einmal gut organisiert und mit kulinarischen Highlights ausgestaltet hat.

## **Termine**

### **Feuerwehr**

JHV der Feuerwehr der Stadt Münzenberg findet am 08. März statt

### **Frühlingsmarkt 2023 im Stt. Trais**

Für den anstehenden Frühlingsmarkt am 24. März haben sich bislang 35 Beschicker angemeldet. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr waren 60 Beschicker in Gambach. Die Begründung liegt darin, dass einige Beschicker an anderen Märkten zugesagt haben bzw. aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können.

## Anlage 2

### Scan des Original Ergebnis-Protokolls zur namentlichen Abstimmung von TOP 3 Alt 4:

Namentliche Abstimmung in alphabetischer Reihenfolge

Nr.	Name	Partei	Entschuldigt	JA	NEIN	Enthaltung
1	Berg, Ronald	FWG				X
2	Dallmann, Patrick	SPD		X		
3	Düringer, Otfried	FWG				X
4	Eiser, Dirk	CDU		X		
5	Grieb, Stefan	CDU		X		
6	Haberla, Thorben	SPD		X		
7	Heise, Alexander	CDU		X		
8	Hoerschelmann, Klaus	SPD		X		
9	Hoppe, Richard	FWG	X			
10	Kaiser, Stefan	CDU		X		
11	Laspoulas, Haris	SPD		X		
12	Müller, Matthias	SPD		X		
13	Rasser, Daniel	CDU		X		
14	Reisinger, Vera	FWG				X
15	Schaback, Armin	FWG			X	
16	Schwab, Norbert	SPD	X			
17	Schepp, Thorsten	CDU	X			
18	Trivilino, Andrea	SPD	X			
19	Tschertner, Manfred	SPD		X		
20	Voigt, Meike	FWG				X
21	Wagner-Glaub, Birgit	FWG				X
22	Werner, Tim Niklas	CDU		X		
23	Zeiß, Hans-Jürgen	CDU				X

12 | 11 | 6 ✓